

Matinée mit den Vindonissa-Singers in der Bossartschüür

Windisch (MS) – Langschläfer und Sonntagsmuffel, die am vergangenen Sonntagmorgen den Weg in die Bossartschüür nach Windisch nicht fanden, haben mit Sicherheit etwas verpasst: Stimmungsvoll und mit viel Musikalität entführten die Vindonissa-Singers unter der Leitung von Hans-Jürg Jetzer ihr Publikum auf eine Reise in vergangene Jahrhunderte.

Virtuos umrahmt wurde das Konzert vom Pianisten Patrick Bisang.

Leben und Weisheiten

Die Vindonissa-Singers eröffneten ihre Matinée mit einigen sehr dynamisch dargebrachten Stücken aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Den eigentlichen Schwerpunkt ihres Konzertes setzten sie aber in der Romantik: In

verschiedenen Ungarischen Volksliedern, die Johannes Brahms für den Chorgesang vierstimmig verarbeitet hatte und im «Zigeunerleben» von Robert Schumann erzählte der Chor Leben und Weisheit dieses Volkes. Die Sängerinnen und Sängern zeigten mit diesen stimmungsvollen, mal melancholischen und einfühlsamen, dann wieder tänzerischen und fröhlichen Melodien nicht nur ihre Freude an diesen romantischen Kompositionen, sondern auch ihr grosses Können. Auch Pianist Patrick Bisang blieb bei seiner Stückwahl der Epoche treu. Er spielte vier Fantasiestücke von Robert Schumann und konnte mit seiner virtuosen Interpretation das Publikum begeistern.